



FÜR UNSERE UMWELT



TRISA AG
 CH-6234 Triengen | Switzerland
 Phone +41 (0)41 935 35 35
 www.trisa.ch
 info@trisa.ch

MAW-vd2056 07/2020



NACHHALTIGKEIT IN DER DNA

Der Einklang von Mensch, Arbeit und Umwelt ist tief in unserem Bewusstsein verwurzelt. Seit über 50 Jahren, also lange bevor das Thema ökologische Nachhaltigkeit in aller Leute Munde war, räumt TRISA der Umweltverträglichkeit einen hohen Stellenwert ein. Viele Meilensteine zeugen vom Engagement unseres Unternehmens. Eine intakte Umwelt und Natur sind Voraussetzung für unsere hohe Lebensqualität.

Liebe Leserinnen und Leser

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen unsere wichtigsten ökologischen Leistungen näherbringen. Die nachhaltige Unternehmensentwicklung der TRISA basiert auf ökonomischen, sozialen und ökologischen Betrachtungen, um gleichermaßen unserer Verantwortung für Mitarbeitende, Kunden, Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden.

Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit hat TRISA einen langen Leistungsausweis vorzuweisen, sowohl in der Produktion, bei unseren Prozessen und Gebäuden wie auch bei unseren Produkten.



Früh setzte TRISA auf nachhaltige Baumaterialien, alternative Energiequellen, schonende Produktionsverfahren und Energieeffizienz. Mit unseren Produkten sind wir nicht nur hinsichtlich Qualität und Innovation führend. Mit nachwachsenden Rohstoffen, Biokunststoffen, Rezyklaten im Sinne der Kreislaufwirtschaft und intelligenten Verpackungslösungen leisten wir einen aktiven Beitrag für unsere Umwelt.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Adrian Pfenniger, CEO





NACHHALTIGE
INFRASTRUKTUR UND
PRODUKTION

DIE SONNE ALS ENERGIEQUELLE

TRISA zählte bereits früh zu den Schweizer Unternehmen, welche bedeutende Schritte zur verantwortungsvollen und sparsamen Nutzung von Energiequellen einleitete. Dazu gehören die Verwendung ressourcenschonender Technologien, die Optimierung betrieblicher Abläufe und die Vermeidung von gesundheits- sowie umweltschädlichen Stoffen. Zur Stromgewinnung nutzt TRISA die Möglichkeiten der Photovoltaik. Dabei wandeln Solarzellen Sonnenstrahlen direkt in elektrische Energie um – ohne Emissionen. Mit der Nutzung dieser klimaschonenden und unerschöpflichen Energiequelle leistet TRISA einen aktiven Beitrag zur Vermeidung schädlicher Treibhausgase.

Die Pioniere der Solarenergie wurden lange Zeit belächelt, sei sie doch viel zu teuer und unbeständig. Doch diese Vorurteile sind längst verstummt. Über eine Entfernung von rund 150 Millionen Kilometern liefert die Sonne umweltfreundliche Energie. Die Solarenergie kann fossile Brennstoffe effizient ersetzen und dadurch Umweltbelastungen stark reduzieren.



▲ Auf dem Flachdach des «Werk 2» produziert eine moderne Photovoltaikanlage Strom, welcher dem Energiebedarf von über 80 Einfamilienhäusern entspricht.

TRISA macht sich die Vorteile der Sonnenenergie bereits seit 1998 zu Nutze. Auf den Dächern der TRISA Groupen-Gesellschaften wird auf einer Kollektorenfläche von über 4'000m² umweltfreundlicher Solarstrom erzeugt. Insgesamt produziert TRISA mit Photovoltaik rund 680'000 kWh Solarenergie, was dem Jahresverbrauch von zirka 140 Einfamilienhäusern entspricht. Eine schrittweise Erweiterung von Photovoltaikanlagen ist bereits in Planung. Mit der eigenen nachhaltigen Energieerzeugung ist TRISA weniger abhängig von Preisschwankungen am Markt. Den sauberen Solarstrom nutzt TRISA ausschliesslich für den Eigenverbrauch.

Zur nachhaltigen Unternehmensführung der TRISA gehören nicht nur moderne Technologien, um die Umwelt zu schonen, sondern auch ein hohes Mass an Energieeffizienz. TRISA erzeugt umweltfreundliche Energie und will diese möglichst sinnvoll einsetzen. Diese Haltung zur Energieoptimierung sowie -rückgewinnung widerspiegelt sich auch bei Investitionen in energieeffiziente und klimafreundliche Lösungen bei Gebäuden, Anlagen oder Maschinen. Dank modernsten Lüftungs- und Kälteanlagen mit Wärmerückgewinnung kann TRISA beispielsweise im «Werk 3» jährliche Einsparungen von rund 280'000 kWh ausweisen, was dem Energieverbrauch von zirka 60 Einfamilienhäusern entspricht. Die erzielten Resultate motivieren uns, weiter in ökologisch sinnvolle Massnahmen zu investieren.

TRISA HEIZT ÖLFREI

Ein wachsender Anteil des in der Schweiz geernteten Holzes ersetzt fossile Brennstoffe und wird in Holzfeuerungen zu Wärme umgewandelt. TRISA heizt bereits seit einigen Jahren mit Holzschnitzeln aus einheimischen Wäldern und geht damit einen ökologisch nachhaltigen Weg. Dank unserem Wärmeverbund werden die TRISA Gebäude und weitere Liegenschaften im Dorf über ein Fernwärmenetz mit erneuerbarer Energie versorgt. Damit nutzt TRISA konsequent diesen CO₂-neutralen Brennstoff und verwendet für die Wärmegewinnung keinen einzigen Tropfen Heizöl mehr.



Das Zeitalter von Heizungen mit fossilen Brennstoffen gehört bei TRISA der Vergangenheit an. Sämtliche Ölkessel wurden entfernt und durch Anlagen für umweltfreundliche Energieträger ersetzt. Im Jahr 2013 investierte TRISA in eine moderne Holzschnitzelheizung und versorgt seither «Werk 1» und «Werk 2» sowie weitere Bauten im Dorfzentrum von Triengen mit nachhaltiger Heizenergie. Im «Werk 3» steht zusätzlich eine Holzpelletheizung im Einsatz.



Verlegen von Stahlrohren für den Fernwärmeleitungsbau. ▶

In den ersten Betriebsjahren wurde die ökologische Heizung laufend optimiert und auf Energieeffizienz getrimmt. In der Zwischenzeit schlossen sich auch die Wohnbaugenossenschaft Triengen und angrenzende Liegenschaften dem Wärmenetz an. Nach dem erfolgreichen Start mit der Holzschnitzelheizung im «Werk 1» investierte TRISA zusätzlich im «Werk 3» in eine neue Holzpelletheizung. TRISA Accessoires und weitere Nachbarn wurden in diesen Wärmeverbund integriert. 2019 folgte die Erweiterung der Wärmeleitungen in das Gebiet «Gisler», um auch dort die neu erstellten Minergie-Mehrfamilienhäuser der TRISA Pensionskasse mit Fernwärme zu versorgen. Dadurch können jährlich

zusätzlich 35'000 Liter Heizöl und rund 350'000 kWh Energie eingespart werden.

Unser Leistungsnachweis ist beachtlich: Der Kreis der Energieabnehmer hat sich seit 2013 mehr als verdoppelt. Mit dem gesamten Wärmeverbund der TRISA Werke werden insgesamt zirka 330'000 Liter Heizöl eingespart, was der Reduktion von rund 1'000 Tonnen schädlicher CO₂-Treibhausgase entspricht. Dank dem Energiemanagement mit der nachhaltigen Heizzentrale wird der bisherige Gesamtenergieverbrauch um rund 2 Millionen kWh reduziert. Dies entspricht dem Energieverbrauch von zirka 400 Einfamilienhäusern. Jährlich!

Durchdachte Lösungen beim gesamten Gebäudemanagement: TRISA investiert mit nachhaltigen Baumaterialien konsequent in gute Arbeitsbedingungen. ▼



TRISA geht mit sämtlichen Energieressourcen sparsam um und verringert damit unnötige CO₂-Emissionen. Das Prinzip des energieeffizienten Bauens ist ein wichtiges Instrument für die Senkung des CO₂-Ausstosses. Es ist das erklärte Ziel, den Energiebedarf bei allen neuen Gebäuden und Sanierungen möglichst zu minimieren.

Das ganzheitliche Gebäudemanagement ist für TRISA generell der Schlüssel für eine wirksame Optimierung und Kontrolle des Energieverbrauchs sowie der laufenden Betriebskosten. Es steuert die gesamte Gebäudetechnik, Heiz- und Kühlsysteme, Belüftungs- und Klimaanlage, Beleuchtung, Sonnenblenden wie auch Brandschutz- und Sicherheitssysteme. Durch ein systematisches Monitoring wird der Energieverbrauch permanent analysiert, werden Schwachstellen eruiert, Einsparpotenziale festgestellt und Anlagen optimiert. Als Grundlage dazu zeichnen die rund 120 installierten Energiezähler den Verbrauch lückenlos auf.

TRISA hat die letzten Jahrzehnte eine Vielzahl von baulichen Massnahmen zum Schutz der Umwelt ergriffen und wurde mehrmals für die hohe Energieeffizienz ausgezeichnet. Dazu gehört das Zertifikat Energieeffizienzklasse A. TRISA wird bei der Gebäudeautomation und dem technischen Gebäudemanagement im «Werk 3» die höchste Energieeffizienzklasse attestiert. Damit wurde die Zertifizierung für die aktuell modernste und energieeffizienteste Haustechnik erreicht (gemäss der Norm SIA 386.110 und der europäischen Norm EN 15232).

EFFIZIENTES GEBÄUDE-MANAGEMENT

Bereits vor über 20 Jahren hat TRISA mit dem Holz-Neubau «Werk 2» rationelle Abläufe mit energie- und kostensparenden Technologien vereint. Eine der ersten Photovoltaikanlagen der Schweiz, die Rückgewinnung von Produktionswärme und ein Retentionsbecken für Regenwasser gehören zu den besonderen Merkmalen dieser lichtdurchfluteten Holzkonstruktion. Das Logistik- und Lagergebäude wurde 2019 nach den neuesten energetischen und sicherheitstechnischen Standards saniert und erweitert. Dank der gut isolierten Gebäudehülle konnte auf eine Klimatisierung verzichtet werden. Auf dem Flachdach produziert eine moderne Photovoltaikanlage Strom, welcher dem Energiebedarf von über 80 Einfamilienhäusern entspricht. Auch das Beleuchtungskonzept wurde modernisiert. Im ganzen Bau werden LED-Lichter und eine intelligente Lichtsteuerung eingesetzt.

WASSERENERGIE SINNVOLL NUTZEN

Auf der Suche nach Alternativen zur Kühlung mit umweltschädlichen Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW) hat sich TRISA mit der adiabatischen Verdunstungskühlung auf ein bewährtes physikalisches Prinzip zurückbesonnen. Dabei nimmt verdunstendes Wasser Energie aus der Luft auf, die sich dadurch abkühlt. Diese Methode zur Luftkühlung wendet TRISA seit Jahren erfolgreich in den Produktionsräumen, zur Rückkühlung der Kältemaschinen sowie zur Prozesskühlung an.



Was es bedeutet, wenn Wasser zum Luxusgut wird, können sich die Menschen bei uns kaum vorstellen. Die Schweiz ist bezüglich Wasservorkommen im Vergleich zu anderen Ländern ausgesprochen privilegiert. Doch das Wasser wird knapp und der sorgsame Umgang damit ist von grosser Bedeutung. TRISA nutzt die wertvolle Ressource für verschiedene Kühlsysteme und setzt wo möglich Regenwasser ein.

In Wellnau, oberhalb von Triengen, wird Oberflächenwasser in einem Weiher gespeichert und als natürliche Kühlung mittels Wärmetauschern für die Spritzgussmaschinen genutzt. Diese Maschinen erhitzen in unseren Werken das Granulat. Für die Kühlung wird jährlich eine Wassermenge von 160'000m³ genutzt, bevor das saubere Wasser wieder in den natürlichen Kreislauf gelangt. Die dadurch eingesparte Energie von 1,3 Millionen kWh entspricht dem jährlichen Energiebedarf von zirka 260 Einfamilienhäusern.



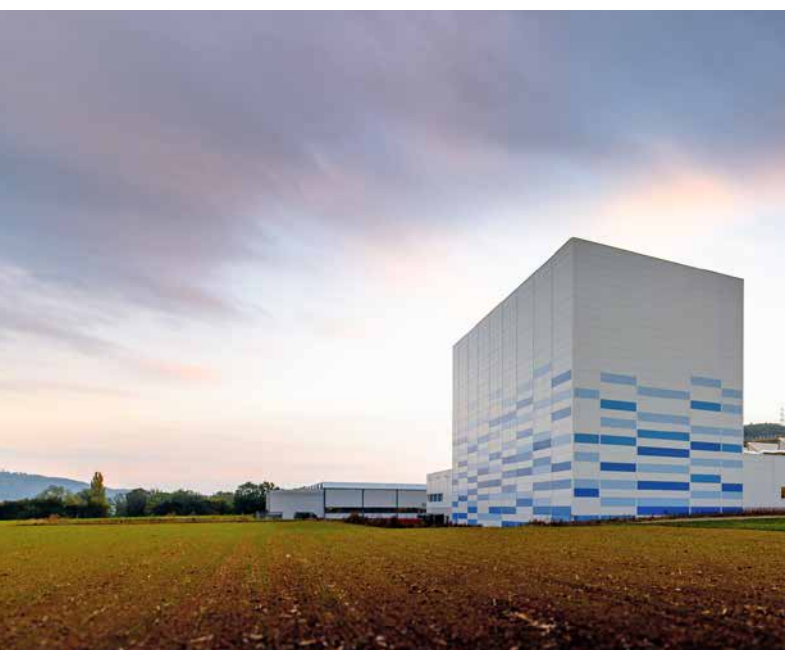
TRISA fördert das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt auf allen Ebenen des Unternehmens. Auch im Arbeitsalltag kann jeder einzelne Mitarbeitende seinen persönlichen Beitrag zu einem sparsamen Umgang mit Ressourcen leisten. Nur ein kleiner Teil des täglich verwendeten Leitungswassers wird tatsächlich in Trinkwasserqualität benötigt. Deshalb sammelt und speichert TRISA Regenwasser. Durch die Verwendung dieses kalkfreien Wassers, beispielsweise für die Toiletten, lassen sich im Unternehmen jährlich 3'000m³ kostbares Trinkwasser einsparen.



◀ In Wellnau, oberhalb von Triengen, wird Oberflächenwasser in einem betriebseigenen Weiher gespeichert.

NACHHALTIGE LOGISTIKLÖSUNGEN

Neben alternativen Energiequellen sowie Energieeffizienz in der Produktion und bei Gebäuden verringert TRISA mit logistisch sinnvollen Abläufen den CO₂-Ausstoss. Logistik und Transport gehören zu den grössten CO₂-Emittenten. Effiziente, ressourcenschonende Logistikabläufe und optimierte interne und externe Warentransporte sieht TRISA als wichtige Bestandteile ihres Engagements für eine intakte Umwelt.



Für den Einkauf von Produktionsmaterialien und die Auslieferung der hergestellten Produkte in die verschiedenen Länder arbeitet TRISA mit bewährten Partnerunternehmen zusammen, die sich einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen verschrieben haben. Beim Transport auf dem Seeweg erfolgt der Containerverlad nach Übersee grösstenteils mit stabilen Kunststoffmatten, sogenannten «Slip Sheets». Diese schonen Ressourcen und ermöglichen einen platzoptimierten Versand. Dadurch lassen sich durchschnittlich 20 Prozent des Frachtvolumens reduzieren.

Auch zwischen unseren Produktionswerken sind kurze und direkte Transportwege wichtig. Die notwendigen Fahrten zu den verschiedenen TRISA Werken werden in Triengen durch ein durchdachtes Verkehrsleitsystem optimiert. Einen wichtigen ökologischen Beitrag leistet auch das 2015 erbaute, rund 9'100 Paletten Platz bietende, vollautomatische Hochregallager. Dank dem Neubau konnten Arbeitsabläufe effizienter gestaltet und das Transportaufkommen deutlich reduziert werden.

MEILENSTEINE DER LETZTEN JAHRE

1998 Ökologischer TRISA Holz-Neubau mit Photovoltaikanlage

1999 TRISA erhält den Ökopreis für besondere Leistungen im Umweltschutz

2003 Zertifizierung nach ISO 14001 Umweltmanagementsystem

2004 Ökologischer TRISA Electronics-Neubau mit Photovoltaikanlage

2005 TRISA wird FSC zertifiziert (Forest Stewardship Council)

2008 Neubau «Werk 3» mit modernster Isolations- und Wärmerückgewinnungstechnik

2009 Lancierung der ökologischen Zahnbürste TRISA my Planet

2010 Umsetzung Energieeffizienzklasse A (SIA) im «Werk 3»

2013 TRISA heizt ölfrei mit Holzschnitzelheizung

2015 Vollautomatisches Hochregallager mit optimierter, umweltschonender Logistik


2016 Holzpellettheizung mit Wärmeverbund im «Werk 3»

2017 Umbau Gründergebäude mit neuester Generation Photovoltaik

2018 Energetische Sanierung «Bau 82» und Erweiterung Photovoltaik

2019 Erweiterung Wärmeverbund und Wärmerückgewinnung

Täglich werden über
1'000'000
Zahnbürsten
produziert


Jährlich produzierte
Solarenergie
entspricht einem Energie-
verbrauch von ca. **140**
Einfamilienhäusern

 Verpackungen aus
über **90%**
Recyclingmaterial

Dank unserem **Energie-
management** werden jährlich
2 Millionen
Kilowattstunden
eingespart

Für die Zahnbürste
TRISA
We Care
werden
100%
rezykliertes PET
verwendet

Mit unserer **Holzsplitzelheizung**
sparen wir jährlich

ca. **18** Tanklastwagen
Heizöl

Griff der Zahnbürste **TRISA**
Natural Clean
besteht
zu
100%
aus FSC-zertifiziertem
Schweizer Buchenholz

Die Länge des
Wärmeverbundes
entspricht
19x
der Höhe des
Eiffelturms





NACHHALTIGE PRODUKTE
UND VERPACKUNGEN



TRISA HAT SCHON FRÜH AUF ÖKOLOGISCHE PRODUKTE GESETZT

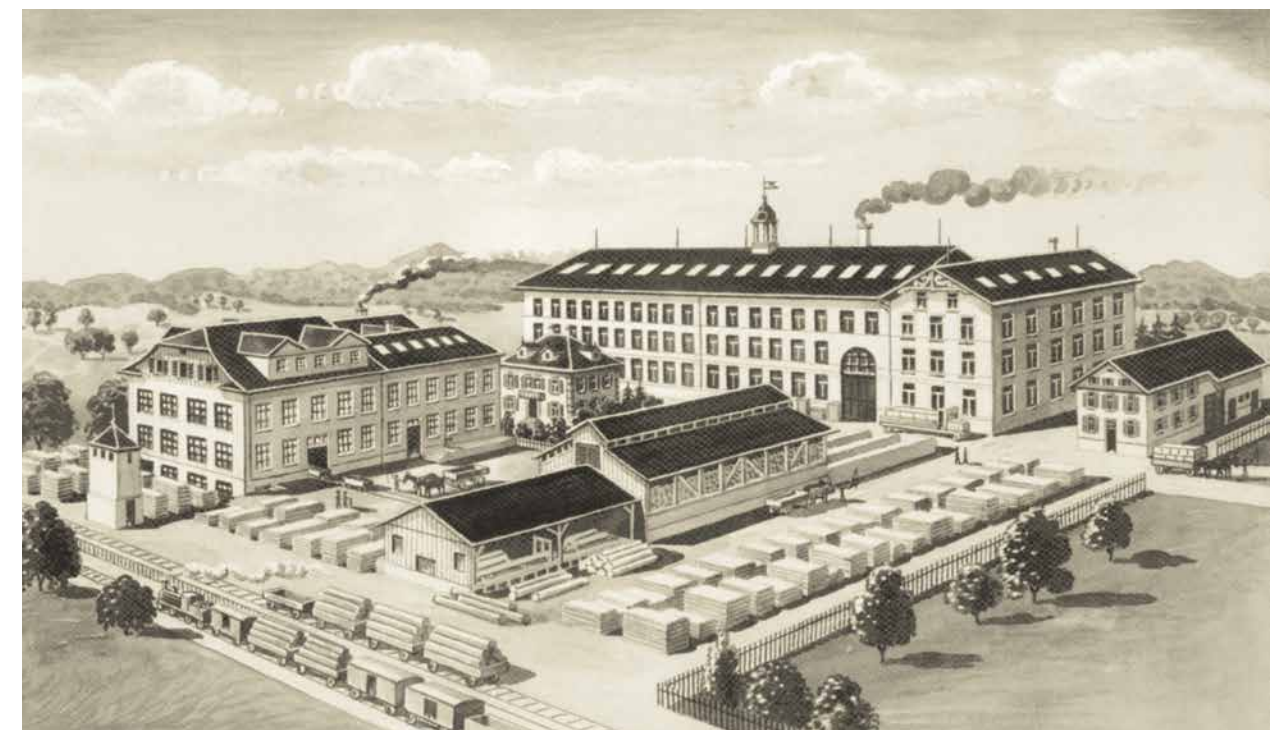
Bereits die erste, im Jahre 1903 hergestellte TRISA Zahnbürste war ökologisch. Der Griff bestand aus Holz und im Bürstenkopf wurden Schweineborsten handeingezogen. Aufgrund der aufwendigen Herstellung blieben solche Zahnbürsten über lange Zeit hinweg ein Luxusgut. Auch Haarbürsten, Kleiderbürsten, Schnaubbürsten, Rasierpinsel sowie viele Bürsten für den Haushalt und für die Landwirtschaft wurden aus Holz und Naturborsten hergestellt.

Im Laufe der Zeit verdrängten Stanz- und thermoplastische Spritzgussmaschinen die manuelle Arbeit. Während der Jahre des technischen Fortschritts und des rasanten Wachstums wurde bei TRISA umweltgerechten Produkten und Verpackungen grosse Beachtung geschenkt.

In den 1990er-Jahren hat TRISA mit materialsparenden Designs und der ersten Wechselkopfbürste TRISA my Planet ein klares Zeichen für den sorgsamen Umgang mit den Ressourcen gesetzt. Für diese Zahnbürste wird bis heute kontrolliertes und einwandfreies Recyclingmaterial verarbeitet und dadurch über 70 Prozent an Neumaterial eingespart. Zahnbürsten aus nachhaltigen Materialien haben sich inzwischen zu einem bedeutenden Marktsegment entwickelt.



◀ Werbekampagne in den 1930er-Jahren mit der Zahnbürste «Dora».



WALD NACHHALTIG NUTZEN

Wälder bedecken fast ein Drittel der Schweizer Landesfläche. Sie liefern die natürlich nachwachsende Ressource Holz. Der gesamte Holzvorrat im Wald beträgt landesweit etwa 420 Millionen m³. Jährlich wachsen im Schweizer Wald rund 10 Millionen m³ Holz nach. Ein steigender Anteil des in der Schweiz geernteten Holzes ersetzt fossile Brennstoffe nachhaltig. Neben der energetischen Nutzung setzt TRISA auch bei der Herstellung von Produkten auf den vielseitigen Rohstoff Holz.



In der Schweiz lässt eine nachhaltige Waldbewirtschaftung die Nutzung von weit grösseren Holzmenzen zu, als dies heute der Fall ist. Deshalb macht der Einsatz von Holz für TRISA Mund- und Schönheitspflegeprodukte ökologisch Sinn. Beim einheimischen Rohstoff Holz fallen zudem nur kurze Transportwege an und die CO₂-Bilanz ist dementsprechend gut.

◀ Zurzeit werden in der Schweiz rund 4,5 Millionen m³ Holz pro Jahr geerntet.

TRISA setzt im gesamten Unternehmen auf einen sorgsamem Ressourcenumgang und verwendet im Hygienebereich, für Drucksachen, bei Verpackungen und vor allem auch bei Endprodukten FSC-zertifizierte Materialien (Forest Stewardship Council). Das FSC-Label steht für Holzprodukte aus umwelt- und sozialverträglicher Forstwirtschaft. FSC erfüllt grundlegende Anforderungen, wie zum Beispiel regelmässige Kontrollen und höhere ökologische Standards als die herkömmliche Waldbewirtschaftung. Der Werdegang des Holzes lässt sich von der Bewirtschaftung des Waldes bis zum verkauften Produkt genau zurückverfolgen. So haben die Konsumentinnen und Konsumenten die Gewissheit, dass sie ein Produkt kaufen, welches den Fortbestand und die Pflege des Waldes garantiert.

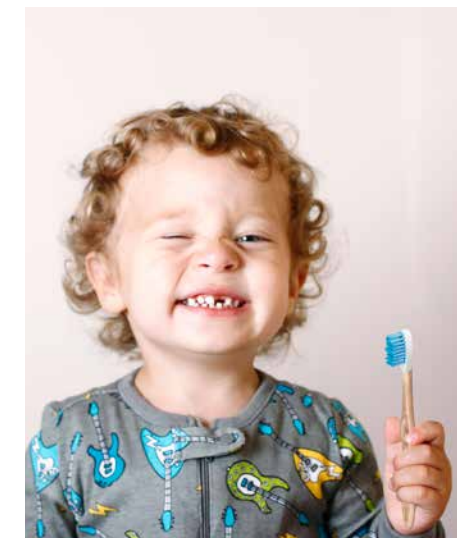




PRODUKTE AUS HOLZ SIND IM TREND

Holz als natürliches Rohmaterial für TRISA Produkte ist ein fester Bestandteil der Firmengeschichte. Während Holzzahnbürsten für lange Zeit von der Bildfläche verschwanden, blieb der Rohstoff in anderen Produktkategorien der TRISA immer im Fokus. Dank den spezifischen Materialeigenschaften eignet sich FSC-zertifiziertes Buchen- und Eschenholz vorzüglich für die Verarbeitung zu hochwertigen Holzhaarbürsten. Für Produkte aus dem Interdentalsortiment, wie Dental Sticks, wird auch das dichte, gut biegbare Birkenholz verwendet.

Für die Haarbürstenlinie TRISA Natural Brilliance wird FSC-zertifiziertes Schweizer Eschenholz eingesetzt. ▶



Auch bei Zahnbürsten besteht wieder eine grosse Nachfrage nach natürlichen Holzprodukten. Mit TRISA Natural Clean und TRISA Natural Clean young konnten wir umweltgerechte Holzzahnbürsten lancieren, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen. Der ergonomische Griff dieser Zahnbürsten wird aus FSC-zertifiziertem Schweizer Buchenholz gefertigt. Die weichen Borsten sowie der Bürstenkopf basieren auf einem nachwachsenden Rohstoff, der aus der Rizinuspflanze gewonnen wird. Mit dieser innovativen Kombination überzeugt die ökologische Zahnbürste durch eine hohe Reinigungsleistung und ist frei von erdölbasierten Kunststoffen. Auch die Verpackung besteht aus recykliertem Karton und aus zu 100 Prozent wiederverwertetem PET.





TRISA SETZT AUF KREISLAUFWIRTSCHAFT

Bei der TRISA We Care kommt ein formschöner sowie materialsparender Griff zum Einsatz, welcher aus rezyklierten PET-Flaschen hergestellt wird. Das verwendete Material wird für sein «zweites Leben» als Zahnbürste nach strengsten hygienischen Richtlinien neu aufbereitet. Es handelt sich um eine Innovation ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Diese hat zum Ziel, dass unsere wertvollen Rohstoffe so oft wie möglich wiederverwertet werden. Auch die Borsten sind nachhaltig – sie basieren vollständig auf natürlichen Ressourcen. TRISA We Care pflegt die Zähne und schont gleichzeitig die Umwelt.



▲ Zusammen mit unseren Partnern evaluieren TRISA Mitarbeitende weitere Materialien, um dem Anspruch der ökologischen Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

TRISA forscht in allen Produktbereichen an Alternativen für fossile Rohstoffe. Es werden bereits zahlreiche Produkte aus Rezyklaten und verschiedenen biobasierten Kunststoffen gefertigt. Diese werden aus nachwachsenden Rohstoffen, wie zum Beispiel Holz oder Rizinus, hergestellt.



In unserem Sortiment werden die Bürstenköpfe der TRISA Natural Clean und der TRISA Natural Clean young sowie die Filamente diverser Produkte aus dem nachwachsenden Rohstoff Rizinus hergestellt. Die robuste Rizinuspflanze, auch bekannt als «Wunderbaum», wächst ohne zusätzliche Bewässerung auf kargen Böden, die zum Anbau von Lebensmitteln nicht geeignet sind. Mit dem Öl, ausgepresst aus den Bohnen der Pflanze, lassen sich Zahnbürstenköpfe und Filamente herstellen.

Unter dem Motto «Vision Zero» forschen unsere Teams intensiv in den Bereichen nachwachsende Rohstoffe, Rezyklate aller Art und alternative Materialien sowie an der generellen Minimierung des Ressourceneinsatzes. Unsere Produktpalette wird in diesen Bereichen weiter ausgebaut. Dabei gehen wir bei Funktionalität, Hygiene, Sicherheit und Ergonomie keine Kompromisse ein. Mit innovativen Qualitätsprodukten wollen wir unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten und gleichzeitig die Umwelt schonen.





LANGE NUTZUNGSDAUER

TRISA forciert die Entwicklung qualitativ hochstehender Produkte mit umweltschonenden Materialien. Gleichzeitig verlängern wir zusätzlich die Nutzungsdauer unserer Produkte. Dies lässt sich bei elektrischen Zahnbürsten, wie auch bei Handzahnbürsten mit Wechselkopfsystemen umsetzen.

Die TRISA Sonicpower kombiniert seit über zehn Jahren den Anwendungskomfort einer manuellen Zahnbürste mit den Vorzügen einer Schallzahnbürste. Sie entwickelte sich im Laufe der Jahre zur meistverkauften Schallzahnbürste der Schweiz und besticht heute in der zweiten Generation mit Langlebigkeit und einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Dank der langen Nutzungsdauer müssen die Anwender nur regelmässig den Bürstenkopf auswechseln. Neu wird für diese hochwirksamen Bürstenköpfe hygienisches Recyclingmaterial verarbeitet und dadurch Neumaterial eingespart.



▲ Mit den wechselbaren Aufsteckbürsten von TRISA Sonicpower und TRISA Forever aus recykliertem Kunststoff wird ein aktiver Beitrag für die Umwelt geleistet.

Die nachhaltigen Aufsteckbürsten der TRISA Sonicpower können auch für unsere neueste Innovation verwendet werden. Die TRISA Forever vereint hohe Reinigungseffizienz, Nachhaltigkeit und Design. Ihr Griff besteht aus langlebigem Aluminium. Die Schlag- und Stossunempfindlichkeit sowie die Belastungsfähigkeit machen diesen Werkstoff zu einem idealen Material für eine lange Nutzungsdauer. Mit dem dauerhaft verwendbaren, edlen Zahnbürstengriff und den auswechselbaren Bürstenköpfen wird weniger Plastik verbraucht und damit ein wertvoller Beitrag für die Umwelt geleistet.

SMARTE VERPACKUNGSLÖSUNGEN

Verpackungen gehören zum täglichen Leben. Sie haben nützliche und notwendige Funktionen. Deshalb gilt auch hier: möglichst natürlich und ressourcenschonend in der Herstellung und Entsorgung. TRISA legt ein besonderes Augenmerk auf die Produkte und bietet auch für die Verpackungen umweltschonende Lösungen an.

TRISA forscht kontinuierlich an neuen, nachhaltigen Verpackungsmaterialien, um die vorhandenen Packmittel umweltverträglicher zu gestalten. Neben Themen wie Stabilität und Hygiene gehören umweltgerechte Konstruktion und Materialauswahl, Abfallvolumen und Entsorgungsmöglichkeiten zu den wichtigsten Kriterien beim Entwicklungsprozess von neuen Verpackungslösungen.

Für die TRISA Natural Clean young wird eine transparente Blisterfolie aus 100 Prozent rezykliertem PET verwendet. ▼



Die ökologische Verträglichkeit von Verpackungen genießt bei TRISA hohe Priorität. Zahlreiche nachhaltige Konzepte haben wir bereits auf den Weg gebracht. Die Rücklagekarten unserer Produkte bestehen mittlerweile fast vollumfänglich aus rezyklierten Fasern. Um die notwendige Dicke und Steifigkeit zu erreichen, benötigen bestimmte Kartontypen allerdings einen kleinen Anteil an Holzschliff. Für die transparente PET-Blisterfolie wird Kunststoff eingesetzt, welcher einen Recyclinganteil von mindestens 80 Prozent aufweist. Der Anteil von Verpackungskomponenten mit 100 Prozent rezykliertem PET wird stark ausgebaut. Zudem kommen mit Kartons, -blister und -boxen Verpackungslösungen zum Einsatz, die zu 100 Prozent auf recyclingfähigem Karton basieren.

NACHHALTIG IN DIE ZUKUNFT

Wir sind dankbar, sinnvolle Produkte herstellen zu dürfen, die unseren Mitmenschen Gesundheit, Freude und Wohlfühl vermitteln. Dabei sind wir uns der Verantwortung für kommende Generationen bewusst. Führend in Innovation, Qualität und Technologie, will TRISA auch in Zukunft nachhaltige Spitzenleistungen erbringen und Mehrwert schaffen.

